

								4
1	2	.	6	7	8	9		

Rechtsgrundlage sowie weitere Hinweise zur Erhebung siehe Rückseite.

Reg.- Bez.	Auswahlbezirks-Nr.	Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk	Bogen- art
---------------	--------------------	-----------------------------------------------	---------------

Die Beantwortung dieser Fragen ist freiwillig.

Reihenfolge der Personen
wie im Interviewervordruck 1 + E

Lfd. Nr. der Person im Haushalt			Angaben zur Person				Krankenversicherung		B. Ausländer								K. Ort und Weg zur Arbeitsstätte, (Hoch-) Schule							
			Geschlecht	Geburtsjahr	Nur für Verheiratete, Verwitwete und Geschiedene		Nur wenn krankenversichert	Zusätzlich in der privaten Krankenversicherung (auch mit-versichert)	Seit wann loben Sie auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland?	Für Verheiratete Lebt Ihr Ehegatte noch im Heimatland?	Für Ledige Leben Ihre Eltern noch im Heimatland?	Haben Sie noch Kinder im Heimatland? Wenn "Ja", tragen Sie bitte die Anzahl dieser Kinder nach Altersklassen ein	Nur an Erwerbstätige, Schüler/Studenten											
					Eheschließungsjahr der jetzigen bzw. letzten Ehe	Entfernung für Hinweg							Zetaufwand für Hinweg	Pendler, die von der hiesigen Wohnung zur Arbeit (Hoch-) Schule gehen ("1" bis "4" in Frage 4/27)		Das für die längste Wegstrecke benutzte Verkehrsmittel								
														Wenn Arbeitsstätte (Hoch-)Schule von der hiesigen Wohnung aufgesucht wird Wo liegt die Arbeitsstätte, (Hoch-)Schule?	Wenn "in einem anderen Bundesland" ("3" in Frage 4/27) In welchem Bundesland liegt die Arbeitsstätte, (Hoch-)Schule?									
10	11	12	4/13	4/14	4/15	4/16	4/17	4/18	4/19	4/20	4/21	4/22	4/23	4/24	4/25	4/26	4/27	4/28	4/29	4/30	4/31	4/32		
4	0	1																						
4	0	2																						
4	0	3																						
4	0	4																						
4	0	5																						
Bei mehr als 5 Personen im Haushalt zweite Erhebungsliste mit "06" beginnen			männlich 1 weiblich 2	Die letzten zwei Stellen eintragen!		Die letzten zwei Stellen eintragen (bei Ledigen leer)		Ja 1 Nein 9	1 1949 und früher 49		Ja 1 Nein 9	Vater 2 Mutter und Vater 3 Nein 9	Anzahl eintragen				innerhalb der Wohnsitzgemeinde in einer anderen Gemeinde des gleichen Bundeslandes in einem anderen Bundesland im Ausland Entfallt (da kein Pendler von der hiesigen Wohnung aus)	Schleswig-Holstein 01 Niedersachsen 02 Bremen 03 Nordrhein-Westfalen 04 Hessen 05 Rheinland-Pfalz 06 Baden-Württemberg 07 Bayern 08 Saarland 09 Berlin 10 Brandenburg 11 Mecklenb.-Vorp. 12 Sachsen-Anhalt 13 Sachsen 14 Thüringen 15	Entfallt (z. B. da gleiches Grundstück) 0 unter 10 km 1 10 bis unter 25 km 2 25 bis unter 50 km 3 50 km und mehr 4 Wechselearbeitsplatz 9	Entfallt (z. B. da gleiches Grundstück) 0 unter 10 Min 1 10 bis unter 30 Min 2 30 Minuten bis unter 1 Stunde 3 1 Stunde und mehr 4	Kein Verkehrsmittel (z. B. da gleiches Grundstück) 0 U-/S-Bahn, Straßenbahn 1 Eisenbahn 2 Pkw, u. zwar Selbstfahrer 3 Krad, Moped, Mofa 4 Fahrrad 5 Zu Fuß 6 Sonstiges 7			

		I. Aus- und Weiterbildung										Vom Statistischen Landesamt auszufüllen		
Lfd. Nr. der Person im Haus- halt	Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluß?	Wenn "Ja" in Frage 4/33	Welchen (höchsten) allgemeinen Schulabschluß haben Sie?	Welchen (letzten) beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie?	Wenn Hochschul-/Fachhochschulabschluß ("6" oder "7" in Frage 4/35)	Wenn Hochschulabschluß ("7" in Frage 4/35)	Seit 1989		Nur an Personen im Alter von 15 bis unter 50 Jahren:		Hauptfachrichtung			
					Haben Sie eine berufliche Fortbildung, Umschulung oder sonstige zusätzliche praktische Berufsausbildung erhalten?	Dauer der Fortbildung, Umschulung usw.	Gegenwärtig bzw. in den letzten 4 Wochen	Erfolgt eine Lehrausbildung oder eine sonstige berufliche Ausbildung, Fortbildung, Umschulung oder Umschulung	Wenn "Ja" ("1" oder "2" in Frage 4/39)					
							Wo findet die Ausbildung, Fortbildung, Umschulung statt?	Zweck der in den letzten 4 Wochen erhaltenen Ausbildung						
		4/33	4/34	4/35	e	4/36	4/37	4/38	4/39	4/40	4/41	4/42	4/43	
0 1														
0 2														
0 3														
0 4														
0 5														
Bei mehr als 5 Personen im Haushalt zweite Erhebungsliste mit "06" beginnen	Ja 1 Nein 9	1 2 3 4 5	Haupt-(Volks-)schulabschluß	1	Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß	1	Ja 1 Nein 9	1 3 4 5 6 9	unter 1 Mon 1 bis unter 6 Mon 1/2 bis unter 1 Jahr 1 bis unter 2 Jahre 2 Jahre und mehr 2. Zt noch auf andere Art an-dauernd	1 2 3 4 5 6 9	Nur am Arbeitsplatz im Betrieb	1	Erste berufliche Ausbildung	1
			Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	2	Abschluß einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß	2					Nur an einer berufsbildenden Schule/Hochschule	2	Berufliche Weiterbildung im ursprünglichen Beruf	2
			Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR	3	Berufliches Praktikum	3					Im Betrieb und an einer Schule/Hochschule	3	Ausbildung auf einem anderen als dem ursprünglichen Beruf	3
			Fachhochschulreife	4	Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß	4					In sonstigen Einrichtungen	4	Andere Zwecke	4
			Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5	Abschluß der Fachschule in der ehemaligen DDR	5								
				6	Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß)	6								
				7	Hochschulabschluß	7								

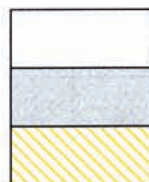
Rechtsgrundlagen: Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967), zuletzt geändert durch die Dritte Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung (Fundstelle siehe Kurzinformation für die Befragten), der Verordnung (EWG) Nr. 3044/89 des Rates vom 6. Oktober 1989 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Frühjahr 1990 und 1991 (ABl. der EG Nr. L 292, S.2), geändert durch Verordnung (EWG) Nr. 3569/90 vom 4. Dezember 1990 (ABl. der EG Nr. L 353, S.7) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Verordnung über die zuständige Behörde für Bundesstatistiken vom 11. 2. 1980 (GV NW S. 99).

Die Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen - DSG NW) vom 15. 3. 1988 (GV NW S. 160) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSG NW.

Hilfsmerkmale: Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder bzw. des Wohnungsinhabers sowie Telefonnummer, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name der Arbeitsstätte sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, zur statistischen Geheimhaltung, zur Auskunftspflicht und den verschiedenen Möglichkeiten, ihr zu entsprechen, und die Freiwilligkeit der Auskunftserteilung, zum Ausschluß der aufschiebenden Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung, zu Trennung und Löschung, zu den Rechten und Pflichten des Interviewers und zu Bedeutung und Inhalt von laufenden Nummern und Ordnungsnummern sind der "Kurzinformation für die Befragten" und den "Zusätzlichen Informationen zu der EG-Arbeitskräftestichprobe 1991" zu entnehmen. Die Merkmale sind entsprechend der folgenden Kennzeichnung Bestandteil des Mikrozensus beziehungsweise der EG-Arbeitskräftestichprobe 1991:



- nur des Mikrozensus

- des Mikrozensus und der
EG-Arbeitskräftestichprobe

- nur der EG-Arbeitskräftestichprobe